

# Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau

Fachbereich Landwirtschaft  
Hindenburgstr. 30/1, 71638 Ludwigsburg



LANDKREIS  
LUDWIGSBURG

## Rundbrief 3 Juli 2024

an die Obst- und Gartenbauvereine, Gartenfreunde  
und Fachwarte im Kreis Ludwigsburg

### **Frau Hüttner-Münst**

Tel: 07141 / 144-42929

[theresia.huettner-muenst@landkreis-ludwigsburg.de](mailto:theresia.huettner-muenst@landkreis-ludwigsburg.de)

### **Frau Rist**

Tel: 07141 / 144-44953

[martina.rist@landkreis-ludwigsburg.de](mailto:martina.rist@landkreis-ludwigsburg.de)

### **Herr Weißbarth**

Tel: 07141 / 144-44954

[alexander.weissbarth@landkreis-ludwigsburg.de](mailto:alexander.weissbarth@landkreis-ludwigsburg.de)

[ObstGartenBeratung@landkreis-ludwigburg.de](mailto:ObstGartenBeratung@landkreis-ludwigburg.de)

[www.landkreis-ludwigsburg.de](http://www.landkreis-ludwigsburg.de)

### **Themen:**

- Bodenproben im Streuobst
- NEU: Zentrale Mailadresse für die Beratungsstelle Obst- und Gartenbau
- Diplodia – zu Sorten und Standort
- Pflanzaktion der Firma Kumpf auf Mitte August verlängert
- Tag der Offenen Tür im staatlichen Obstversuchsgut in Heuchlingen
- Weitere Termine

Mit freundlichen Grüßen

Theresia Hüttner-Münst

Martina Rist

Alexander Weißbarth

## Landkreisweite Bodenproben-Mitmach-Aktion Streuobst 2024

Streuobstwiesen prägen unsere Landschaft und sind wertvolle Habitate für Vögel, Insekten und Kräuter. Streuobst ist außerdem ein hochwertiges Lebensmittel, wenn die Baumbestände gepflegt sind. Eine zeitgemäße Bewirtschaftung einer Streuobstwiese orientiert sich am Bedarf der Kulturpflanze unter Berücksichtigung von fachgerechte Anbaumaßnahmen und Naturschutzaspekten. Regelmäßiger Baumschnitt, Förderung der Nützlinge, Jungbaum-Pflege und Sortenvielfalt stärken die Streuobstwiese, eine ausgewogene Ernährung der Bäume und der Humuserhalt unserer Böden sind ebenso elementar.

Die Gründe für den Rückgang beim Baumbestand, der sich seit Jahrzehnten deutlich bemerkbar macht, sind vielfältig. Pflegerückstände, Krankheiten, Klimawandel, sie alle wirken ein.

Wir legen mit dieser Aktion den Fokus auf den Boden und möchten erfahren, wie sich die Nährstoffverfügbarkeit auf den Streuobstwiesen darstellt und wie es um dem Humusgehalt steht. Daher organisieren wir als Beratungsstelle Obst- und Gartenbau im Spätsommer dieses Jahres eine landkreisweite Bodenproben-Mitmach-Aktion. Eingeladen sind alle Streuobstwiesenbesitzerinnen und Streuobstwiesenbesitzer im Landkreis Ludwigsburg.

Die Auswertung im Labor Lehle beinhaltet:

- **Grundnährstoffanalyse** (Bodenart, pH-Wert, P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>-, K<sub>2</sub>O- und Mg-Gehalt), Kosten 12,50 € netto
- **Bestimmung Humusgehalt**, Kosten 12,50 € netto

Die Beratungsstelle Obst- und Gartenbau **übernimmt dabei die Kosten für die Bestimmung des Humusgehaltes für 1 – 2 Proben pro Teilnehmendem**, abhängig von der Gesamtteilnehmerzahl. Die Kosten für die Grundnährstoffanalyse werden Ihnen vom Labor Lehle in Rechnung gestellt. Möchten Sie mehr als zwei Proben einreichen, ist dies selbstverständlich möglich. Sie entscheiden, ob Sie hierfür nur die Grunduntersuchung oder auch die Humusbestimmung beauftragen. Die Kosten für die weiteren Proben tragen Sie.

Teilnahmevoraussetzungen:

- Ihr Stückle befindet sich innerhalb der Landkreisgrenzen
- Sie reichen **ausschließlich Proben Ihrer Streuobstwiesen** (nicht Gemüse- und Hausgarten) ein
- Das Labor ist berechtigt, Ihre Auswertungsdaten an die Beratungsstelle weiterzugeben.
- Sie sind mit der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten und der Ergebnisse einverstanden.

Ob Sie einzeln sich um Ihre Probenziehung und die Anlieferung am LRA kümmern oder ob Sie Kräfte bündeln und das Probeziehen im Verein organisieren - Sie haben die Wahl. Jede/r Stücklesbesitzer/in kann teilnehmen, unabhängig, ob sie/er im Verein organisiert ist oder nicht. Es gehen Pressemitteilungen an die Gemeindeblätter und Zeitungen. **Die Proben können zwischen dem 2. und 13. September am Landratsamt abgegeben** werden.

Details zur Probenziehung und -anlieferung erhalten alle Teilnehmenden im August nach Anmeldeschluss. Fragen zu unserer Aktion beantworten wir gerne auch vorher, bitte kontaktieren Sie uns.

Um weiter planen zu können, bitten wir bei Interesse um Ihre **Anmeldung** (s. Anhang) per Mail oder Post. **Anmeldeschluss ist der 15. August.**

Kontakt:

Landratsamt Ludwigsburg - Beratungsstelle Obst- und Gartenbau  
Hindenburgstr. 30/1, 71638 Ludwigsburg, [ObstGartenBeratung@landkreis-ludwigsburg.de](mailto:ObstGartenBeratung@landkreis-ludwigsburg.de)

Den Anmeldebogen finden Sie beiliegend oder auch in den nächsten Tagen auf der Website des Landratsamtes unter <https://ludwigsburg.landwirtschaft-bw.de>

## Zentrale Mailadresse Beratungsstelle

Ab sofort ist die Beratungsstelle Obst- und Gartenbau am Landratsamt über eine zentrale Mailadresse erreichbar: [ObstGartenBeratung@landkreis-ludwigsburg.de](mailto:ObstGartenBeratung@landkreis-ludwigsburg.de).

Über dieses Postfach können Sie Ihre Infos und allgemeinen Anfragen mit einer Mail an uns alle drei gleichzeitig richten, wir können damit Aktionen wie unsere Bodenprobenaktion zentral steuern und die Bearbeitung Ihrer Mails in Außendienst- und Urlaubszeiten besser absichern.

Natürlich bleiben die persönlichen Postfächer [alexander.weissbarth@landkreis-ludwigsburg.de](mailto:alexander.weissbarth@landkreis-ludwigsburg.de), [martina.rist@landkreis-ludwigsburg.de](mailto:martina.rist@landkreis-ludwigsburg.de) und [theresia.huettner-muenst@landkreis-ludwigsburg.de](mailto:theresia.huettner-muenst@landkreis-ludwigsburg.de) weiterhin aktiv und sind für direkte Nachrichten und Anfragen die richtige Wahl.

## Schwarzer Rindenbrand

Häufig erreichen uns Anfragen nach Empfehlungen zu Streuobstsorten, die nicht für Diplodia anfällig sind. Leider gibt es hierfür kein Patentrezept, viele verschiedene Faktoren nehmen hier Einfluss. Am LZT Augustenberg wurden seit 2020 ca. 1700 Bäume in verschiedenen Regionen begutachtet. Es zeigten sich bislang zwar durchaus Unterschiede bei der Anfälligkeit der einzelnen Sorten, das Zusammenspiel mit den Faktoren Alter, Ernährung, Vitalität und vor allem Standort ist hierbei jedoch entscheidend.

Der **Standort ist der entscheidende Faktor**, die Erkenntnisse aus Karlsruhe bestätigen dies. Entgegen früheren Gewohnheiten, Streuobst in Süd-West-Lage zu pflanzen, auf Flächen, die für andere landwirtschaftliche Kulturen nicht optimal sind, schält sich heute heraus, dass Nord- oder Nord-Osthänge, tiefgründige Böden, und humusreiche Böden mit guter Nährstoffversorgung eine gute Ausgangslage für die Streuobstkultur sind. In Zeiten der immer wärmer werdenden Sommer mit starker Sonneneinstrahlung und längeren Trockenperioden sollten trockene Hänge in Südlage, flachgründige Böden und heiße Lagen gemieden werden.

Der zweite wichtige Faktor ist die **Unterlagen- und Sortenwahl**. Unterlagen (z. B. MM111 und A2) mit gutem Wasseraneignungsvermögen und Trockenheitstoleranz sind sinnvoll. Bei den Sorten zeigten sich Unterschiede in der Anfälligkeit, wie in unserem Rundbrief 3\_22 bereits beschrieben. Dabei sind die eher widerstandsfähigen Sorten nicht befallsfrei, sondern nur weniger stark befallen.

Jede Verletzung in der Rinde kann zur Eintrittspforte des Diplodia-Erregers werden. Wichtig bleiben daher zur Vermeidung der Ausbreitung von Diplodia eine regelmäßige, fachgerechte Pflege, das Wässern und Weißeln (vor allem bei Jungbäumen) und eine ausgewogene Düngung. Kleinere Befallsstellen können ausgeschnitten werden, ein Lehmverband oder das kurze Ausbrennen der Wunde helfen dem Baum bei der Regeneration.

Junge Bäume haben dann die besten Anwachsbedingungen, wenn die Baumscheibe konsequent freigehalten wird, nicht nur für ein, sondern besser für 5-10 Jahre. Ohne freie Baumscheibe ist die Konkurrenz mit Wildkräutern um Nährstoffe und Wasser zu stark, die Vitalität sinkt und die Anfälligkeit gegenüber Schadorganismen steigt.

Es gibt noch viele Fragen, die es zu klären und zu erforschen gibt. Daher bittet das LTZ Sie, auch weiterhin Proben zu nehmen und einzusenden. Den Erhebungsbogen und die Merkblätter sind auf <https://ltz.landwirtschaft-bw.de/pb/,Lde/Startseite/Kulturpflanzen/Schwarzer+Rindenbrand> verfügbar.

eher widerstandsfähig	eher anfällig
Bittenfelder	Gewürzluike
Bohnapfel	Glockenapfel
Brettacher	Hauxapfel
Jakob Lebel	Kardinal Bea
Rewena	Topaz
Primera	Gehrsers Rambur
Enterprise	
Delia	
Winterrambur	



## Pflanzaktion der Firma Kumpf - Bestellzeitraum bis Mitte August verlängert

Die Firma Kumpf führt eine Obstbaum-Pflanzaktion durch, um dem teilweise doch sehr überalterten Baumbestand durch die Pflanzung von Jungbäumen entgegenzuwirken. **Der ursprüngliche Bestellschluss wurde vom 15.07.24 auf 15.08.24 verlängert.**

Gefördert werden wurzelnackte Hochstämme alter Streuobstsorten sowohl in konventioneller als auch in BIO-Qualität. Geförderte Sorten sind beispielsweise `Großer Rheinischer Bohnapfel`, `Rubinola`, `Brettacher`, `Jakob Lebel` etc.

Die Ausgabe der Bäume erfolgt am Freitag, den 08. November von 12 bis 17 Uhr bei der Firma Kumpf in Markgröningen-Unterriexingen. Weitere Infos erhalten Sie im Anhang des Rundschreibens oder direkt bei Kumpf <https://www.kumpf-saft.de/>

## Tag der Offenen Tür im Obstversuchsgut Heuchlingen

Am Sonntag, den 01. September 2024 veranstaltet das Staatliche Obstversuchsgut Heuchlingen von 10 bis 17 Uhr den Tag der Offenen Tür. Gezeigt werden alle in Baden-Württemberg gängigen Obstsorten, Krankheiten und Schaderreger im Obstbau, Agrar-Photovoltaik, Praktische Veredlung von Obstgehölzen, Traktorfahrten, Sortenbestimmung und vieles mehr.

Weitere Infos unter: [Tag der Offenen Tür Heuchlingen](#)

## Sonstige Termine

### ■ Streuobsttagung in Owingen-Bilafingen

Das KOB lädt gemeinsam mit der Heinz Sielmann Stiftung zu einer Streuobsttagung mit Führungen und anschließender feierlicher Eröffnung einer Obstsortenausstellung ein.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums des Birnensortenerhaltungsgartens „Unterer Frickhof“ sowie des 20-jährigen Jubiläums von Sielmanns Biotopverbund Bodensee statt.

**Termin: Freitag, den 27.09.2024 ab 10:00 Uhr**

Ort: „Neue Gerbe“ in Kirschstraße 8, 88696 Owingen-Bilafingen

Weitere Infos unter <https://www.sielmann-stiftung.de/event/birnensorten-unterer-frickhof>

### ■ Save the date: Kongress zukunftsfähiger Streuobstbau

An der Uni Hohenheim findet im Rahmen des Abschlusses des EIP\_AGRI Projekts „Entwicklung von Strategien und Konzepten für einen zukunftsorientierten und an den Klimawandel angepassten Streuobstbau“ ein Kongress statt.

**Termin: Freitag, 22. November 2024**

Weitere Infos folgen rechtzeitig.